

Biographische Notizen - Theo Blum

- 1883 10. Januar - geboren in Mönchengladbach
- 1900-1903 Besuch der Kunstgewerbeschule in Krefeld, Ausbildung als Dessinateur
- 1903 Übersiedlung nach Köln, tätig als Entwerfer in den verschiedensten Sparten des Kunstgewerbes
- 1904 Erster Aufenthalt in Zons und erste Skizzen von Zons
- 1909 Studienreise nach Holland
- 1911 Ausstellung im Erzbischöflichen Diözesanmuseum in Köln: Kirchen-Interieurs in Trier und Haarlem
- 1912 Studienreisen Schweiz und Frankreich — Preisträger eines Wettbewerbes des Kölnischen Verkehrsvereines
- 1914 „Köln in Wort und Bild“ (mit 20 Farbdrucken nach Aquarellen), herausgegeben vom Kölnischen Verkehrsverein aus Anlass der Werkbund-Ausstellung — Erste Studienreise nach Italien
- 1915-1918 Kriegsmaler der 1. Armee in Frankreich — Mitarbeiter „Die Jugend“, München, „Frankfurter Illustrierte“, „Gazette des Ardennes“, „Kriegszeitung der 1. Armee“ — Künstlerischer Leiter des Theaters in Charleville — Kunstmappe „Somme — Champagne in Wort und Bild“ — Das Kriegswerk Frankreich umfasst rund 250 Zeichnungen und Aquarelle
- 1919-1921 Studienfahrten an die Mosel, die Saar und nach Holland — Graphische Mappenwerke (Kaltnadelradierungen): „Moselland“, 12 Blatt — „Holland“, 12 Blatt — „Wieringen“, 6 Blatt
- 1923 Beteiligung Internationale Graphik-Ausstellung New York und Internationale Kunstausstellung (Abteilung Graphik) in Rom
- 1924-1925 Studienfahrten nach Pommern — Zweite Studienreise nach Italien — Graphische Mappenwerke (Kaltnadelradierungen) „Rom 1925“ und „Aus Roms Umgebung“ — Graphik-Ausstellungen in New York und Buenos Aires
Stärkere Hinwendung zur Ölmalerei unter Bevorzugung der Spachteltechnik
- 1924 Erste Kollektiv-Ausstellung (Gemälde, Aquarelle, Graphik) Kölnischer Kunstverein
- 1924 Gemälde „Sommertag in Zons“ (Sammlung Winterhalter/Schweiz) als Kunstdruck der Firma Hanfstaengel, München
- 1925 Mappenwerk „Rom 1925“ - 6 Kaltnadelradierungen

- 1926 Verleihung des päpstlichen Ordens „Pro Ecclesia et Pontifice“ — Dritte Studienreise nach Italien:
Einladung des Fürsten Chigi nach Ariccia — Graphisches Mappenwerk (12 Kaltnadelradierungen) „Palazzo Chigi und sein Park in Ariccia“
- 1929-1935 Für den Ausbau des graphischen Werkes „Deutsche Lande“ Studienfahrten in die Eifel, an die Saar usw.
- 1932 Verleihung des Ehrenbürgerrechtes durch die Stadt Zons
- 1936 Ausstellung des geschlossenen Kriegswerkes „Frankreich 1915—1918“ in Köln und Koblenz
- 1940 Kollektiv-Ausstellung der graphischen Arbeiten im Oberrhein-Museum, Bonn
- 1941 Kaltnadelradierungen von Rothenburg o. d. T., Salzburg und von der Mosel
- 1942-1943 Zerstörung von Atelier und Privatwohnung — „Köln — Inferno“ 60 Zeichnungen und 21 Aquarelle — Studienaufenthalt in Holland: Kaltnadelradierung „Die drei Mühlen“
- 1944-1945 Schloss Fischbach, Luxemburg — Übersiedlung (1944) in das neue Atelierhaus nach Hoffnungsthal — Aquarelle und Studien von der Zerstörung Kölns — 18. März 1945 Zerstörung des Atelierhauses in Hoffnungsthal durch Artilleriebeschuss
- 1950 Rückkehr nach Köln
- 1953 Kollektiv-Ausstellung aus Anlass des 70. Geburtstages
- 1954 Vierte Italienreise in den Golf von Neapel und nach Ischia
- 1959 Studienreise nach Spanien
- 1960-1962 Auswertung der letzten Studienreisen in zahlreichen handkolorierten Kaltnadelradierungen
- 1963 Ausstellung des Werkes „Köln — Inferno“ (72 Zeichnungen und 22 Aquarelle vom kriegszerstörten Köln) im Kölnischen Stadtmuseum aus Anlass des 80. Geburtstages
- 1964 Verleihung des Ehrenbürgerrechtes der Stadt Saarburg
- 1967 Per Erbvertrag vom 9. August: wird das Gesamtwerk an die damals selbständigen Stadt Zons vermacht.
- 1968 Theo Blum stirbt am 31. Januar in Köln.